



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**

Beispielhaftes Bauen



Stuttgart 2007 - 2011

Galerie ABTART, Stuttgart-Möhringen

Architekten

Nixdorf Architekten & Ingenieure, Bernd Nixdorf, Dr.-Ing. Eckart Rosenberger, Daniel Waehlich, Gerlingen

Auszeichnungsverfahren "Stuttgart 2007 - 2011"



Galerie ABTART

Rembrandtstraße 18
70567 Stuttgart-Möhringen

Architekten

Nixdorf Architekten & Ingenieure,
Bernd Nixdorf, Dr.-Ing. Eckart Rosenberger,
Daniel Waehlich, Gerlingen

Bauherr

Karin Abt-Straubinger GmbH & Co. KG,
Karin Abt-Straubinger, Stuttgart



Fertigstellung 2009

Begründung der Jury

Die Kunstgalerie behauptet sich in einer eher schwierigen städtebaulichen Umgebung, ohne sich aufzudrängen. Die inneren Raumfolgen sind interessant mit differenzierten Ausblicken. Eine besondere räumliche Qualität schafft die Anbindung des Untergeschosses an einen Skulpturenhof. Alles in allem eine beispielhafte Lösung für eine anspruchsvolle Bauaufgabe in einer kleinstädtisch strukturierten Umgebung.



Objektbeschreibung

Lage

Das Baugrundstück befindet sich an einer stark befahrenen Kreuzung in Stuttgart-Möhringen in heterogener baulicher Umgebung. In seiner Körnung den anschließenden Häusern angepasst setzt das neue Galeriegebäude jedoch konsequent auf ein zeitgenössisches Erscheinungsbild als Zeichen für einen besonderen Ort zur Präsentation und Vermittlung junger Gegenwartskunst.



Bauwerk

Im Äußeren ist das kubisch gegliederte Bauwerk geprägt durch ein ausgewogenes Gegenüber von dunklen Ziegeln, Glas und Bronze. Die beiden „Stadtfenster“ mit ihren auskragenden Räumen und Rücksprünge in der Fassade führen zu einer spannungsvollen, plastischen Komposition, die nicht auf spektakuläre Effekte aus ist. Entsprechend der räumlichen Idee des Außenkörpers entstehen auch im Inneren ablesbare Raumfolgen, denen verschiedenartige Nutzungen zugeordnet werden können. Die Ausstellungsräume mit einer Gesamtfläche von

450 m² erschließen sich vom Eingangsbereich ausgehend über drei Ebenen und werden durch einen 100 m² großen offenen Skulpturenhof auf der Gartenseite ergänzt.

Der Grundriss erlaubt es, auf allen Ebenen differenzierte außen- und innenräumliche Beziehungen herzustellen und die vielfältigen Raumfolgen erlebbar zu machen. So öffnet sich bereits vom Foyer, über die Ausstellungsebenen, der Blick in den Garten. Durch die Führung des Tageslichts bis auf die Untergeschossebene entstehen unterschiedlich ausgeleuchtete Raumzonen, die den besonderen Anforderungen der jeweiligen Exponate - Malerei und Plastik - gerecht werden. Besonders geeignet für eine zugleich außenwirksame Ausstellung größerer Plastiken sind die beiden „Stadtfenster“. Der Werkstattcharakter, den die weiß gestrichenen Wände und Decken sowie die grauen Estrichfußböden anklingen lassen, ist auch für das Nutzungskonzept der Galerie Programm. Für eine markante, stadtbildliche Präsenz sorgt eine flächige Beleuchtung der offenen Fassadenteile in der Nacht und dunklen Jahreszeit.

Nachhaltigkeit

Das Haus wird umweltgerecht regenerativ über Geothermie und Betonkernaktivierung klimatisiert. Fossile Brennstoffe werden nicht benötigt und es entsteht kein CO₂-Ausstoß.

Fotos

Außenansicht: Mark Hindley

Nachtaufnahme: Bernhard J. Lattner

Stuttgart
2007 – 2011

Galerie ABTART

Rembrandtstraße 18, Stuttgart-Möhringen

Bauherren:

Karin Abt-Straubinger GmbH & Co. KG

Karin Abt-Straubinger, Stuttgart

Architekten:

Nixdorf Architekten & Ingenieure

Bernd Nixdorf, Dr.-Ing. Eckart Rosenberger,

Daniel Waehlich, Gerlingen

Beispielhaftes
 Bauen

Stuttgart, den 8. Februar 2012



Dr. Wolfgang Schuster

Oberbürgermeister



Wolfgang Riehle

Präsident